

Kreistagssitzung am 26.02.2024

Rede zu TOP 15 „Antrag der Fraktionen DIE LINKE/Die PARTEI und BVB/Freie Wähler zur langfristigen Sicherung von Alleeen und Baumreihen entlang der Kreisstraßen im Landkreis Teltow-Fläming“

von Ricarda Voigt (Fraktion BVB/FREIE WÄHLER im Kreistag Teltow-Fläming)

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn der traurige Zustand der Alleeen und Baumreihen ins Auge springt, so hatte uns tatsächlich erst die Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage von der Fraktion Die Linke/Die Partei zu unserem Antrag inspiriert. Auf die präzisen Fragen von Herrn Thier und Herrn Prof. Prasse gab die Kreisverwaltung widersprüchliche, unpräzise und unvollständige Antworten. Umso mehr freut es mich jetzt, dass dieser gemeinsame Antrag, der übrigens auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen beruht, zustande gekommen ist.

Leider hat die Kreisverwaltung auf unsere konstruktiven Vorschläge mit Ablehnung reagiert, obwohl für Nachpflanzungen an Alleeen bereits Geld im Haushaltsentwurf eingeplant ist. So wird nun behauptet, dass die Rückstände bei Ersatzpflanzungen aufgeholt wurden und auch nicht ersatzpflichtige Baumverluste ausgeglichen werden. Das von uns geforderte Alleeenkonzept wird mit dem bestehenden Baumkataster gleichgesetzt und daher für überflüssig erklärt.

Wenn das Baumkataster tatsächlich ein Alleeenkonzept ersetzen könnte, hätte zumindest die Anfrage vollständig und nachvollziehbar beantwortet werden können. Man hätte dann genau gewusst, wie viele Bäume gefällt worden sind und an wie vielen Alleeen Ersatzpflanzungen vorgenommen wurden.

Auch der Blick in den Haushalt zeigt, dass es um die Ersatz- und Nachpflanzungen in den Alleeen keineswegs so gut bestellt ist, wie es in der Stellungnahme der Kreisverwaltung dargestellt wird. So ist im Haushaltsprodukt Kreisstraßen jedes Jahr, und zwar mindestens seit 2020, vielleicht auch schon länger, die Rede davon, dass Ersatzpflanzungen wegen fehlender Haushaltsmittel nicht durchgeführt wurden und dass, **um einen weiteren "Stau" an Pflanzungen zu verhindern, der Ansatz zu erhöhen ist.** Seit 2020 scheint sich der genannte „Stau“ jedoch trotzdem nicht verringert zu haben, da man ja sonst die entsprechenden Sätze in den Haushaltsplänen aktualisiert hätte. Die Erläuterungen in den Haushaltsplänen bestätigen also genau das, was an den Straßen zu sehen ist.

Und natürlich ist auch ein Baumkataster nicht mit einem Konzept gleichzusetzen, denn ein Konzept geht weit über eine Bestandsdokumentation hinaus. Es beinhaltet zusätzlich die Dokumentation und Beurteilung von Alleeen im Ganzen, die Zukunftsprognosen und daraus abgeleitet die erforderlichen Maßnahmen.

Aus der Stellungnahme zu unserem Antrag wird auch noch einmal deutlich, dass mit den getätigten Nachpflanzungen größtenteils nicht Lücken in bestehenden Alleeen und Baumreihen wieder geschlossen werden sollen. Einzelbäume zu ersetzen wäre zu aufwendig und außerdem würde die Einheitlichkeit der Alleeen darunter leiden. Lässt man jedoch Alleeen

erst komplett zusammenbrechen, so ist es tatsächlich an vielen Stellen schwierig, aufgrund der heutzutage geforderten größeren Abstände zum Straßenrand und der Eigentumsverhältnisse diese Alleen wiederherzustellen.

Aus diesem Grund wollen wir mit einem kleinen, aber langjährigen Programm dafür sorgen, dass der Kreis Teltow-Fläming seiner Verantwortung für die Brandenburgischen Alleen gerecht wird. Der Antrag bietet die Möglichkeit, mit relativ geringem Aufwand langfristig eine Menge für die Natur und für **den Erhalt des von Alleen geprägten typisch brandenburgischen** Landschaftsbilds sowie für das kulturelle Erbe zu erreichen. Wir bitten daher um Zustimmung zu unserem Antrag.